

Vergleichsprogramm von EUROSTAT und der OECD

Kaufkraftparitäten –
BIP pro Kopf – Preisniveau



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuchâtel, 2007

Was ist das Vergleichsprogramm von EUROSTAT und der OECD?

Das Vergleichsprogramm ist ein gemeinsames Statistikprogramm dieser beiden Organisationen. Sein Ziel ist der Vergleich des realen Volumens des Bruttoinlandprodukts (BIP) pro Kopf der einzelnen Länder. Zur Zeit nehmen 37 europäische Länder daran teil (27 EU-Mitgliedsländer, 3 EFTA-Mitgliedsländer, 7 weitere europäische Länder). Dazu kommen 7 OECD-Mitgliedsländer in Übersee.

Das Vergleichsprogramm von EUROSTAT und der OECD startete im Jahr 1980, seit 1990 ist auch die Schweiz dabei. Es ist ein regionaler Zweig des globalen Internationalen Vergleichsprogramms, welches unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen und der Weltbank in den 50iger-Jahren ins Leben gerufen wurde.

Welches sind die wichtigsten Ergebnisse?

Das wichtigste Ergebnis des Vergleichsprogramms sind die **Volumenindizes**, eine Masszahl für das reale (kaufkraftbereinigte) Volumen des Bruttoinlandprodukts pro Kopf eines Landes. An zweiter Stelle steht der **Vergleich des Preisniveaus** einzelner Länder sowohl auf der Ebene des gesamt BIP als auch von einzelnen Produktgruppen. Beide Indikatoren benötigen als Input die vorherige Berechnung von **Kaufkraftparitäten**.



In ihrer einfachsten Form sind **Kaufkraftparitäten** jeweils **zwei Preise zweier Länder** für ein **identisches** Produkt, ausgedrückt in den nationalen Währungen dieser beiden Länder. Kostet zum Beispiel ein Kilo Äpfel (Sorte: Granny Smith, Qualität 1A) in Frankreich 2 Euros und in der Schweiz 5 Franken, beträgt die Kaufkraftparität der Schweiz im Verhältnis zu Frankreich 2,50 Sfr. zu 1 €. Diese einfachen Preisrelationen werden dann über grössere Produktgruppen bis zum BIP aggregiert.

Beispiel: Wichtigste Ergebnisse des Vergleichsprogramms von EUROSTAT und der OECD

2004	Volumenindizes pro Kopf (BIP)	Relative Preisniveauintizes (BIP)	Kaufkraftparitäten
Schweiz	130	132	2,04 CHF
Frankreich	108	109	1,09 €
Deutschland	111	106	1,06 €
25 EU-Länder (Mittelwert)	100	100	1,00 €

Diese Tabelle ist so zu lesen:

- **Volumenindizes pro Kopf:** Das reale BIP pro Kopf ist von allen drei Ländern grösser als der Durchschnitt der EU-Mitgliedsländer: Frankreich um 8, Deutschland um 11 und die Schweiz um 30 Indexpunkte, wenn man den Durchschnitt der EU-Mitgliedsländer gleich 100 setzt.
- **Relative Preisniveauintizes:** Das Preisniveau auf der Ebene des gesamten BIP ist in allen drei Ländern höher als im Durchschnitt der EU-Mitgliedsländer: in der Schweiz um 32, in Frankreich um 9 und in Deutschland um 6 Indexpunkte (EU-Durchschnitt=100).
- **Kaufkraftparitäten:** Für einen identischen Warenkorb von Gütern und Dienstleistungen, der im Mittel der EU 100 € kostet, muss man in Frankreich 109 €, in Deutschland 106 € und in der Schweiz 204 CHF bezahlen.

Wie werden die Ergebnisse verwendet?

Volumenindizes pro Kopf vergleichen die reale Leistungsfähigkeit der einzelnen Volkswirtschaften. Sie sind vor allem interessant für Internationale Organisationen, nationale politische Entscheidungsträger und für Ökonomen, die wissenschaftliche Analysen vornehmen.

Preisniveauintizes vergleichen zu einem bestimmten Zeitpunkt das Preisniveau von Produktgruppen oder des gesamten BIP zwischen Ländern. Sie werden von nationalen politischen Entscheidungsträgern als Information herangezogen wie auch von Privatpersonen, z.B. im Fall von Alimentenzahlungen über Landesgrenzen hinweg oder beim Abschluss von Lohnverträgen im Ausland.

Kaufkraftparitäten werden als Inputdaten nicht nur für die Berechnung von Volumen- und Preisniveauintizes benötigt sondern auch für bestimmte wissenschaftliche Fragestellungen, z.B. internationale Vergleiche des Bruttonationaleinkommens pro Einwohner, der Löhne oder der Arbeitsproduktivität.

Wie werden die Ergebnisse berechnet?

Ausgangspunkt der Berechnung von **Kaufkraftparitäten** sind Preise, welche für Produkte erhoben werden, die aus der Gesamtheit aller Güter und Dienstleistungen ausgewählt wurden, die das Bruttoinlandprodukt bilden. So muss zum Beispiel jedes am Vergleich teilnehmende Land Preise für eine gewisse Zahl an Fleischsorten erheben, die **repräsentativ** für die Konsumstruktur des eigenen Landes sind und gleichzeitig **vergleichbar** mit Produkten, deren Preise in den anderen Ländern erhoben werden. Vergleichbar sind sie nur, wenn sie eine **identische Qualität** aufweisen. Jeweils zwei Preise zweier Länder bilden eine Preisrelation, die einfachste Form der Kaufkraftparitäten. Diese Basis-Kaufkraftparitäten werden danach gemäss der Klassifikation des Vergleichs-programms aggregiert bis zur Stufe des BIP (COICOP, COPNI, COFOG 98, CPA 96).

Klassifikation des Vergleichsprogramms

Bruttoinlandprodukt

Tatsächlicher Individualverbrauch

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Nahrungsmittel

Brot und Mehlwaren

Fleisch

Fisch

Milch, Käse, Eier

Speisefette und Öle

Obst, Gemüse, Kartoffeln

Sonstige Nahrungsmittel

Alkoholfreie Getränke

Alkoholische Getränke und Tabakwaren

Alkoholische Getränke

Tabakwaren

Bekleidung und Schuhe

Wohnungswesen, Wasser, Elektrizität, Gas, and. Brennstoffe

Innenausstattung, Ausrüstungsgegenstände, Haushaltsführung

Gesundheitspflege

Verkehr

Private Verkehrsmittel

Nachrichtenübermittlung

Freizeit und Kultur

Erziehung und Unterricht

Gaststätten und Hotels

Sonstige Waren und Dienstleistungen

Tatsächlicher Kollektivverbrauch

Bruttoanlageinvestitionen

Maschinen und Geräte

Baugewerbe

Sind die Kaufkraftparitäten einmal vorhanden, berechnet EUROSTAT im nächsten Schritt Volumenindizes und Preisniveauidizes.

Volumenindizes erhält man, indem das nominale BIP pro Kopf eines Landes mit der Kaufkraftparität (nicht mit der Wechselkursparität!) umgerechnet wird in eine gemeinsame künstliche «Währung».

Beispiel: Berechnung der Volumenindizes

2004	BIP pro Kopf (nominal)	Kaufkraftparitäten	Reale Volumenindizes pro Kopf (BIP)
Schweiz	60 600 CHF	2,04 CHF	130
Frankreich	26 600 €	1,09 €	108
Deutschland	26 800 €	1,06 €	111
25 EU-Länder (Mittelwert)	22 800 €	1,00 €	100

Das **Preisniveau** der Produktgruppen der einzelnen Länder erhält man, indem man den Quotienten aus Kaufkraftparität und Wechselkurs bildet, wobei jede Produktgruppe eine andere Kaufkraftparität und damit auch ein anderes Preisniveau aufweist. Hier ein Beispiel für die Kategorie «Milch, Käse, Eier»:

Beispiel: Berechnung der Preisniveauidizes der Gruppe «Milch, Käse, Eier»

2004	Kaufkraftparitäten	Wechselkursparitäten	Preisniveauidizes
Schweiz	1,97 CHF	1,54 CHF	127
Frankreich	1,09 €	1,00 €	109
Deutschland	0,92 €	1,00 €	92
25 EU-Länder (Mittelwert)	1,00 €	1,00 €	100

Copyright:

Foto Titelseite: Dr. Andreas Schäfer

Foto S. 1: Terence Du Fresne/Bern Tourismus

Wer berechnet die Ergebnisse?

Das Vergleichsprogramm verteilt die Aufgaben auf mehrere Akteure: Die einzelnen Länder beschaffen die notwendigen Basisdaten ihres eigenen Landes, Eurostat und die OECD übernehmen die Berechnung der Ergebnisse sowie die Koordination des gesamten Programms.

Für die Beschaffung der Basisdaten der Schweiz ist das Bundesamt für Statistik zuständig. Zu diesen Inputdaten zählen insbesondere das nominale Bruttoinlandprodukt aufgeteilt in über 200 Kategorien, die Bevölkerungszahl sowie Durchschnittspreise von ca. 3000 genau spezifizierten Produkten.

Wo werden die Ergebnisse veröffentlicht?

Internetseite des Bundesamtes für Statistik:

<http://www.icp.bfs.admin.ch>

Internetseiten von EUROSTAT und der OECD:

<http://ec.europa.eu/eurostat>

<http://www.oecd.org/std>.

Weitere Informationen

Internetseite der Weltbank:

<http://www.worldbank.org/data/icp>

Auskunft

Auskunft zum schweizerischen Bruttoinlandprodukt:

BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Tel.: +41 32 713 66 48

E-Mail: info.vgr-cn@bfs.admin.ch

Auskunft zum internationalen kaufkraftbereinigten Vergleich des Bruttoinlandprodukts pro Kopf:

BFS, Sektion Struktur und Konjunktur

Tel.: +41 32 713 61 48

E-Mail: info.suko@bfs.admin.ch

Auskunft zum internationalen Vergleich des Preisniveaus:

BFS, Sektion Preise

Tel.: +41 32 713 61 55

E-Mail: icp@bfs.admin.ch